

Tödliche Liebe

(vorerst abgebrochen)

Von abgemeldet

Kapitel 2: Schatten der Vergangenheit

So, hier lad ich jetzt das zweite Chap hoch, obwohl mir keiner ein Kommi geschrieben hab *schluchz* , sieht so aus, als gäbe es einfach kein Platz für eine sooooo einsame Dark Angel Fanfic auf einer Animee-Seite. Andererseits...gibt hier ja auch Harry Potter, Herr der Ringe etc.

Also, mal wieder : Würd mich echt üner Comments freuen!!!

Trotzdem viel Spass (wenns überhaupt einer liest . . . *gaaaaanztrauriguck)

* * - Erinnerungen (Alec's ^.^)

Kapitel 2:

Schatten der Vergangenheit

"Weißt du, ich hab ja nicht die Absicht gehabt, mit beiden gleichzeitig zu gehen, und als es dann so war, dass ich mit beiden gleichzeitig gegangen bin, hatte ich wirklich vor, ihnen voneinander zu erzählen. Na ja und irgendwann...."

Alec unterbrach sich, denn Max, die vor ihm fuhr, bog ohne Vorwarnung nach links ab und hielt an.

Alec allerdings hatte nicht auf den Weg geachtet, nahm jetzt die Kurve viel zu eng und kippte mit einem unterdrückten Aufschrei ziemlich unsanft zur Seite.

Als er sich leise fluchend aufrappelte, sagte er: "Betrachten wir es doch mal, wie es ist, nimm an, ich hätt's gesagt, was wäre passiert?" Fragend sah er Max an.

Die erwiderte nur Alec's Blick bis er fortfuhr. "Natürlich dasselbe: Ein riesen Streit, ein Haufen Ärger, gegenseitige Beschuldigungen und wer gewinnt bei so was?"

Er gab sich selbst die Antwort.

"Niemand gewinnt!"

"Tja, in diesem Fall hast du gewonnen", bemerkte Max.

Ihre braunen Augen blitzten.

Alec, der überhaupt nicht zugehört hatte, plapperte munter weiter:

"Ja genau, und außerdem...."

Doch dann stutzte er, rief sich ins Gedächtnis, was Max eigentlich gesagt hatte , runzelte die Stirn und widersprach:

"Im Grunde nicht! Keine der beiden spricht im Moment mit mir, was jede Art von Sex ziemlich unmöglich macht....",

Max verdrehte genervt die Augen, Alec grinste.

"...zumindest für einige Tage."

"Tu mir einen Gefallen: Halt die Klappe und drück auf die Klingel."

Max hatte nicht vor, den ganzen Tag vor diesem riesigen Haus herumzustehen.

"Mmh? Oh, klar."

Alec drehte sich zum Haus um und streckte die Hand aus, um zu klingeln.

Doch er tat es nicht.

Irgendetwas war hier seltsam.

Alec hatte diese Klingel schon einmal gesehen.

Er war schon einmal hier gewesen.

Aber wann nur?

Und vor allem, warum?

Alec war verwirrt.

So verwirrt, wie schon lange nicht mehr.

Wann und warum war er bei diesem Haus gewesen?

Und dann kamen die Erinnerungen.

Wie Blitze erschienen die Bilder schnell und schmerzhaft vor seinem inneren Auge.

** Alec in vornehmen Anzug mit Brille. Er steht vor dem Haus und drückt auf die Klingel.**

**Alec in Manticore, vor etwa zwei Jahren.*

"Du bist über dein Ziel informiert, X5 494 ?"

"Ja, Sir!"

*"Wir haben eine Tarnung für dich errichtet."**

Immer mehr Erinnerungsfetzen kamen hoch.

** Alec, wie er einen Mann erdrosselt.**

Wer war dieser Mann? Handelte er im Auftrag Manticores?

** Alec wieder im Anzug vor dem riesigen Haus. Jemand öffnet ihm die Tür.**

** Alec betritt einen Raum, in dem ein Mädchen steht. Er sieht sie nur von hinten. Das Mädchen trägt eine beigefarbene Hose und ein weißes Oberteil. Ihre dunklen Haare fallen ihr lang und seidig über die Schultern. Jetzt dreht sie sich um und**

Weg.

Die Erinnerung war einfach nicht mehr da.

Alec hatte das Gesicht des Mädchens nur kurz gesehen - viel zu kurz.

Er wusste, dass er sie kannte.

Was für eine Rolle hatte sie in seinem Leben gespielt?

In der Vergangenheit.

Wer war sie?

Noch mehr Erinnerungen.

** Ein explodierendes Auto.**

** Alec in Manticore, man löscht seine Erinnerungen.**

Erinnerungen woran?

** Schmerzen.**

** Wieder Alec mit Anzug und Brille, wie er auf die Klingel drückt.**

"Alec! Hey!", rief Max plötzlich.

Alec war schwindelig.

Und trotzdem: all das, die Erinnerungen, der Schock über das eben Gesehene, nichts davon konnte man ihm ansehen.

Sein Gesichtsausdruck hatte sich nicht verändert, er hatte nicht einmal geblinzelt.

"Hey!", rief Max noch einmal.

Was war nur los mit ihm?

Es war überhaupt nicht seine Art, so vor sich hinzuträumen.

Alec war noch immer vollkommen verwirrt.

Ziemlich gereizt wandte er sich um: "Was ist?"

Max runzelte die Stirn. "Die Klingel drücken. Du weißt schon, der kleine Knopf unter dem Schild: ‚BITTE KLINGEL BETÄTIGEN,‘".

Alec brauchte noch einen Moment, bis er seine Gedanken wieder vollständig auf die Realität konzentriert hatte und schaute sich dann noch einmal nervös um, bevor er tatsächlich auf die Klingel drückte.

Max misstrauischer Blick lag immer noch auf ihm.

"Keiner da", sagte Alec, nach etwa fünf Sekunden.

Er drehte sich zu seinem Fahrrad um.

Doch Max hielt ihn auf: "Gib ihnen ne Chance. Wenn ich mir das Haus so anschau, brauchen die bestimmt zehn Minuten von der Küche bis zur Eingangstür."

Alec wartete.

Dann: "Okay, gut, keiner da. Fahren wir!"

Er schnappte Max das Päckchen aus der Hand und warf es über den Zaun.

Doch damit war Max nicht zufrieden, sie rief: "Wir haben keine Unterschrift!"

Alec drehte sich zu ihr um.

Seine Augen blitzten gefährlich und Max trat erschrocken einen Schritt zurück.

"Ich sagte ‚fahren wir!‘"

Er blickte ihr noch einen kurzen Moment in die Augen, dann drehte er sich um, nahm sein Fahrrad und fuhr los.

Max sah ihm nach.

Was war denn mit dem los?

Doch dann zuckte sie mit den Schultern.

Wen interessierte es, was mit Alec los war?

Immerhin war es seine Schuld, dass sie zu spät zu Logan kommen würde.

Deshalb nahm sie ihr Fahrrad und folgte Alec's Beispiel.